

1265 - 2015



„GANS nah dran“

Dorfzeitung für Stirpe, Weckinghausen und Finken 7. Ausgabe · 7 | 2017



Jonas Melchiori und Cynthia Hainaut - Das neue Kinderkönigspaar in Stirpe

Erstmals seit 2012 richtete der Schützenverein in diesem Jahr wieder ein Kinderschützenfest aus. Besser konnte das Wetter nicht sein. Sonntags, nicht zu heiß. Genau richtig, um beim Abschießen des Vogels nicht ins Schwitzen zu kommen. Der Andrang war groß: Rund 20 Kinder versuchten ihr Glück (und Können). Es dauerte gar nicht so lange, da traf Jonas Melchiori (61. Schuss). Freude und Stolz konnte man ihm ansehen! Schnell stand seine

Königin fest: Cynthia Hainaut. Nun hatte das frischgebackene Königspaar auch kurz Zeit, um sich umzuziehen und hübsch zu machen. Anschließend gingen sie mit dem Hofstaat, den Schützen und einigen Schaulustigen und vorab der Schützenkapelle durch die Brockhofer Straße, das Vogeleck und über „den Höfen“ zurück zum DGH. Dort erwarteten sie am kindgerechten eingedeckten Thron viele Leckereien aus der Cafeteria, diverse Geschicklichkeits-

spiele zum Zeitvertreib und einfach ganz viel Spaß. Es war ein sehr entspanntes Fest für Groß und Klein! Einige waren sich alle, dass eine Wiederholung in zwei Jahren stattfinden soll. Der Schützenverein Stirpe spendete den Erlös dieses Tages in Höhe von 1.150,- € an den Verein Horizontas e.V., der sich um die Trauerbegleitung von Kindern, Jugendlichen und deren Familien kümmert.

(Silke M. Schardt)

„Aus alter Wurzel
neue Kraft“

Wir haben nach fünf Jahren mal wieder ein Kinderschützenfest ausgerichtet. Das Fest hat uns gezeigt, wie wichtig so eine Veranstaltung doch ist. Schließlich haben wir uns Glaube, Sitte und Heimat auf die Fahne geschrieben, und nur vom Reden bekommen wir die Tradition, die wir von unseren Vätern übernommen haben, nicht weitergegeben. Die Kinder hatten einen riesigen Spaß, sie haben sich schon im Vorfeld riesig auf den Termin gefreut, halt genauso wie bei den Erwachsenen. Beim Vogel-schießen herrschte ein riesiger Andrang, ich hoffe, das wird am Schützenfestmontag auch so sein. An dieser Stelle möchte ich mich nochmal bei allen Mitwirkenden für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

(Auszug aus dem Grußwort
zum Schützenfest 2017,
Oberst Christian Kille)

Wir bitten um Verständnis, dass wir nicht sämtliche Ereignisse abdrucken können!

Allen Lesern wünschen wir eine erholsame Urlaubszeit und - wie immer - viel Spaß beim Schmökern!

Euer Redaktionsteam

ACHTUNG:
NEUE MAIL-ADRESSE
redaktionstirpe@gmail.com

Weihnachtsmarkt Tölle

Soziales Engagement zeigte die erst 12jährige Jana Tölle, als sie im Dezember Freunde, Nachbarn und Bekannte zu einem urigen Weihnachtsmarkt zu sich nach Hause einlud. Mit viel Liebe und Herz verkaufte sie mit ihrer Familie u.a. selbstgemachte Vogelhäuschen, Deko und Portemonnaies sowie Waffeln, Reibekuchen und wärmende Getränke. Den Erlös von 540,42 € spendete Jana dem Verein Horizontas. Hut ab und weiter so, Jana!



Weihnachtsmarkt Finken



Schon zum vierten Mal organisierte Familie Heddinghaus einen Weihnachtsmarkt auf dem eigenen Hof für Freunde, Nachbarn und Familie. Mit selbstgemachten Leckereien konnten die Gäste die besinnliche Adventszeit einläuten und einen schönen geselligen Abend erleben. Den Gewinn des Weihnachtsmarktes von 500 € hat die Familie Heddinghaus der Aktion „Lichtblicke“ für bedürftige Familien im Kreis Soest und dem stationären Hospiz im Kreis Soest zukommen lassen. Tolle Aktion!

Alte Herren - Stadtpokalturnier



Die Alte Herren Mannschaft von Germania Stirpe nahm im Januar erfolgreich an der Erwitter Hallenstadtmeisterschaft teil. Die Truppe um Betreuer Timo Truxius belegte den dritten Platz. Wir wünschen euch weiterhin „Viel Erfolg“.



Neujahrsempfang



So ziemlich bis auf den letzten Platz besetzt war das Dorfgemeinschaftshaus, als Ortsvorsteher Michael Peitz zum Neujahrsempfang mit Frühstück eingeladen hatte. Nach einer kräftigen Stärkung konnte man das vergangene Jahr Revue passieren lassen, wobei die Eröffnung der neuen „Stirper Mitte“ und die Beseitigung der klappernden Gullydeckel an der Hauptstraße besonders zur Sprache kamen. Neben Michael Peitz gewährte auch Birgit Specovius vom Verein „Gemeinsam für Stirpe“ den Anwohnern Einblicke in die Aktivitäten in 2017. Abschließend dankte der Ortsvorsteher allen ehrenamtlich Engagierten im Dorf für ihre steten Bemühungen für unseren Ort!

Winterball



Im Januar feierte der Schützenverein wieder seinen traditionellen Winterball. Nach dem Einmarsch des Königs-paares Lukas und Marina Vogel samt Hofstaat begrüßte der Oberst Christian Kille auch den 40jährigen Jubelkönig Heino Husemann und eröffnete dann den Ball im festlich geschmückten Saal. Je später der Abend, umso besser die Stimmung. Die spätere Adjudantenrede von Detlef Gudermann, bei der er sorgfältig auf das Fehlverhalten seiner Schützenbrüder hinwies, sorgte bereits für viele Lacher. Spätestens beim Limbotanz der Hofdamen und ihrem eigens für den Hofstaat entwickelten „Elsa-Tanz“, welcher „traditionell“ in Pantoffeln getanzt wird, war die Stimmung auf dem Höhepunkt. Auch der Oberst ließ sich auf diesen Spaß ein, und so bleibt der diesjährige Winterball bestimmt in Erinnerung!



Schlemmerabend KFD

Einen kulinarischen Abend verbrachten einige Damen der KFD im Januar im Dorfgemeinschaftshaus. Jede Teilnehmerin zauberte in ihrer Küche etwas „Fingerfood“, so dass eine Menge Leckereien zum Probieren bereit standen. An der hübsch gedeckten Tafel verweilte man bei leckerem Wein so einige Stunden, bis man gut gesättigt und mit etwas Vorrat für die nächsten Tage den Heimweg antrat.

Hier nun ein Rezept zum Nachmachen:

Pfannkuchen-Röllchen mit Schinken & Rucola
(für 4 Personen)



125 g Mehl, 200 ml Milch, Salz, 2 Eier, 4-6 EL Rapsöl, 80 g Rucola, 200 g Frischkäse, Pfeffer, 100 g Parmaschinken in dünnen Scheiben, außerdem Zahnstocher

Zubereitung:

Mehl, Milch, eine Prise Salz und Eier zu einem dünnflüssigen Teig verquirlen, ca. 20 Minuten quellen lassen. Je 1 EL Öl in einer Pfanne erhitzen, einen Schöpflöffel voll Teig hineingeben, eventuell verstreichen. Pfannkuchen von jeder Seite ca. 2 Minuten goldgelb backen. Weitere Pfannkuchen ausbacken, bis der Teig aufgebraucht ist (ergibt 4-6 Stück). Anschließend auskühlen lassen. Rucola waschen und trocken tupfen. Jeden Pfannkuchen mit ca. 1 EL Frischkäse bestreichen, leicht salzen und pfeffern, mit zwei Scheiben Parmaschinken und ein paar Rucolablättern belegen und einrollen. Pfannkuchen in ca. 5 cm breite Stücke schneiden. Die Röllchen mit einem Zahnstocher fixieren, auf einer Platte anrichten und zum Aperitif oder als Vorspeise servieren. Guten Appetit!

Tischtennis

Nach einer gefühlten Ewigkeit kleidet sich die Tischtennismannschaft nun in neuen Trikots! In einer schicken Farbkombination mit dem Logo der Stirper Mühle Bioladen geht die Mannschaft um Spielführer Marc Stiller in der 2. Herren-Kreisklasse auf Punktejagd. Unser herzlicher Dank geht an Katja Sauerborn, die uns die Trikots gesponsert hat. Als „Gegenleistung“ haben wir ihr viele Siege versprochen.

Wer Lust auf Tischtennis hat, kann gerne mittwochs mit uns in lockerer Runde trainieren. Los geht es nach den Sommerferien.



Die Mannschaft von links nach rechts:

Marc Stiller, Ralf Scheepers, Wolfgang Aust, Udo Eickmann, Willi Bachorz, Sascha Stiller, Elmar Wördehoff, Thorsten Bort. Es fehlt Heinrich Menning.

1. Leseabend im Dorfgemeinschaftshaus



Der Tisch ist schon gedeckt, leckere Plätzchen stehen auch bereit. Die Kerzen sind angezündet und das Licht gedimmt. Richtig gemütlich ist der erste Leseabend im DGH mit einer heißen Tasse Tee. Die Leselampe ist an. Es kann losgehen. Abwechselnd lesen Birgit und Albert Specovius aus ihren mitgebrachten Büchern vor. Zwischendurch gibt es kleine Anekdoten zu den Geschichten. Man tauscht sich über bereits gelesene Geschichten aus, gibt Tipps... Im Herbst soll es weitergehen. Eine prima Idee, wie ich finde! Und vielleicht kann dann jeder aus seinem eigenen Buch vorlesen... (Silke M. Schardt)

Winterwanderung der Alten Herren

Auch in diesem Jahr machten sich einige der aktiven und passiven Mitglieder der AH Mannschaft von Germania Stirpe zur alljährlichen Winterwanderung auf den Weg. Am 11. Februar traf man sich am Marktplatz in Stirpe, um von da aus durch die Felder zum Bahnhof in Lippstadt zu laufen. Per Bahn ging es weiter nach Soest, wo Jung und Alt an einer Stadtführung teilnahm. Anschließend stärkte man sich im Mönchshof an guten Speisen und ließ den Abend gemütlich ausklingen.





Stirpe Helau!

Karneval

Müllsammelaktion



Wie jedes Jahr gingen viele freiwillige Helfer während ihrer Freizeit los, um den Müll einzusammeln, den Umweltsünder einfach so ins Feld, in die Gräben und auf den Wiesen wegwerfen. Altglas, Waschmaschinenteile, Mopedteile, Autoreifen, halbe Wohnungseinrichtungen, grüne Gartenabfälle (auch in Plastiksäcken, wie blöd ist das denn?), und, und, und... Danke an alle Helfer und Helferinnen... Wenigstens lernen die Kinder dabei, dass es nicht richtig ist, den Müll draußen zu entsorgen...

Auch auf dem Hof Rickert-Schulte kamen viele fleißige Helfer zusammen, um den Müll rund um Weckinghausen einzusammeln. Jedes Jahr werden leider immer wieder Dinge eingesammelt, die in den normalen Hausmüll gehören. Allerdings auch größere Gegenstände, die von ihren Besitzern hätten zum Sperrmüll angemeldet werden müssen.

Anschließend wurde auf dem Hof Rickert-Schulte noch gegrillt und gemütlich beisammengesessen.



Jahreshauptversammlung GaNS

Anlässlich der Jahreshauptversammlung trafen sich die Aktiven der GaNS am 30. März im Stirper Dorfgemeinschaftshaus.

In seinem Jahresrückblick stellte Vereinsvorsitzender Christian Knoop die vielfältigen Aktionen der GaNS, wie das Aufhängen von Nistkästen, verschiedene Gehölzpflegearbeiten und die alljährlich stattfindende Müllsammelaktion vor. Erfreut zeigte sich Christian Knoop über die positive Resonanz der Apfelsaftaktion.

Auch im neuen Jahr sind wieder mehrere Maßnahmen wie zum Beispiel Neuanpflanzungen von Gehölzen und der Bau von Nistkästen geplant, um

Kinder und Jugendliche für die Natur zu begeistern. Im kommenden Winter will die GaNS einen Kurs über das richtige Schneiden von Bäumen organisieren.

Im Rahmen der Neuwahlen wurden Christian Knoop als 1. Vorsitzender, Kurt Heppe als Kassierer sowie Heiner Mertin als 1. Beisitzer wiedergewählt. Für 2 Jahre wurde Manuela Knop als neue Kassenprüferin gewählt.

(Theo Knoop)



Trödelmarkt

Bereits zum 2. Mal fand am 29. April unter der Regie von Dorothea Scheepers im Dorfgemeinschaftshaus ein Kindertrödelmarkt statt. An 20 Tischen konnte man nach Herzenslust in Kinderkleidung und Spielzeug stöbern. So manche Sachen wechselten dabei ihren Besitzer. Auch das leibliche Wohl kam hierbei nicht zu kurz. In der Cafeteria konnte man sich bei Getränken, Kaffee und Kuchen stärken.

Der Erlös kommt dem Verein „Gemeinsam für Stirpe e.V.“ zugute.

Der nächste Trödelmarkt findet am Sonntag, den 8. Oktober statt.

R
Ä
T
S
E
L
P
A
U
S
E

				8				9
			4	2	6	1	3	
			9		1	5		6
2			8	3		9	7	4
3		9		6			8	
			2	9	4			
	5	6	3	1				
						8		7
	8	4		5	2		1	

Natürlich, ganzheitlich, individuell – nach bewährter Tradition für den modernen Alltag – der AYURVEDA



Der Hof des DGH füllt sich mit Autos und man fragt sich verwundert: „Was steht denn heute wieder auf dem Programm?“ AYURVEDA ist das Thema, das ganzheitliche Naturheilverfahren und Medizinsystem aus Südostasien (Indien, Nepal, Sri Lanka). Viele verbinden den AYURVEDA bisher mit wohlthuenden Massagen und Wellness. Dass es darüber hinaus aber um noch viel mehr und auch für den „normalen“ Alltag sehr hilfreiche und wohltuende, der Vitalität und das Wohlbefinden steigernde Inhalte geht, das möchte Anne Schwartz in ihren im DGH stattfindenden AYURVEDA - Info- u. Koch-events durch einführende Informationen und praktisches Erfahren beim anschließenden Kochen und Genießen weitergeben. Der nächste Termin hierfür ist übrigens Samstag, der 02.09.2017.



Insbesondere in den letzten Jahren hatte sie sich eine ganz typische Nahrungsmittelunverträglichkeit zugezogen. Sie entstand durch ihre Art, den heutigen Alltag zu leben, engagiert zu arbeiten und sich – obwohl z.T. auch vermeintlich gesund – zu ernähren. Ihre Lebensqualität wurde dadurch sehr beeinträchtigt und eingeschränkt. Mit Hilfe des AYURVEDA, den sie nicht nur während Aufenthalten in Indien und Sri Lanka näher kennenlernte, hat sie sowohl die Entstehung dieser Unverträglichkeit verstanden, wie auch Gegenmaßnahmen zu ergreifen und schließlich auch, sie zu beherrschen. Durch ihre eigene Erfahrung und später auch durch die Begleitung zahlreicher Gäste mit unterschiedlichen chronischen Zivilisationskrankheiten während ihrer AYURVEDA-Kuren im AYURVEDA-Hotel in Sri Lanka wurde sie so überzeugt, dass sie sich entschloss, sich in einem Studium zur Ganzheitlichen AYUR-

VEDA Ernährungsberaterin und zum AYURVEDA Gesundheitscoach (IHK) auch theoretisch noch weiter ausbilden zu lassen.

Solche, auf die Kraft der Natur basierende Verfahren und Erkenntnisse hat es in ganz ähnlicher Form in Deutschland auch gegeben und gibt es z.T. auch noch. Hildegard von Bingen oder Sebastian Kneipp z.B. griffen mit ihren Methoden genauso auf die Naturgesetze zurück, wie auch eine traditionelle chinesische Medizin (TCM) oder der AYURVEDA. Bei uns ist nur in diesen Bereichen sehr viel verloren gegangen, unterdrückt und vernichtet worden. Doch mit den großen Erfolgen dieses traditionellen, über Jahrtausende bewährte und ganzheitliche Gesundheitssystem des AYURVEDA kommt auch unser Bewusstsein hierzulande immer weiter wieder in die Richtung auf die Naturheilverfahren zurück. Der AYURVEDA beruht auf den auf Körper, Geist und Seele wirkenden Naturgesetzen, die genauso hier wie auch im fernen Asien gelten. Er ist von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sowie auch bereits in der Schweiz neben der westlichen Medizin und anderen Naturheilverfahren völlig gleichgestellt und vollständig anerkannt. Der AYURVEDA bewährt sich insbesondere in der Prävention und immer mehr auch komplementär, ergänzend zur herkömmlichen westlichen Medizin, vor allem bei chronischen Zivilisationskrankheiten wie z.B. Bluthochdruck, Diabetes, Magen-Darm-Beschwerden, Migräne, Asthma, Übergewicht, Arthrose und auch dem Krebs.

Schon mit Beachtung nur einfacher Ernährungs- und Verhaltensregeln lässt sich dabei schon sehr viel erreichen. Manche bezeichnen die Ernährung gar als Medizin ...

Weitere Info gibts unter www.anne-schwartze-ayurveda.de oder bei Anne Schwartz direkt. Sprecht sie einfach an oder meldet euch telefonisch unter: 0175 8225336. Übrigens: früher hörte sie auf den Namen „Bertelsmeier“.



Verschönerung am Feuerwehrgerätehaus

Um ein gepflegtes Erscheinungsbild rund ums und im Gerätehaus kümmern sich in den letzten Wochen die Kameraden der Löschgruppe Stirpe. Abgesacktes Pflaster wurde neu verlegt, und der unbefestigte Bereich am Gerätehaus, wo die Glascontainer stehen, wurde von den Kameraden betoniert, so dass nun eine saubere befestigte Fläche entstanden ist.

Betritt man nun die Fahrzeughalle, bietet sich ein runderneueres Bild. Die komplette Halle inkl. Decke wurde neu gestrichen und die Kleiderhaken sind aus Platzgründen verschwunden. Um für die Zukunft besser aufgestellt zu sein, wurden stattdessen ausrangierte Spinde in feuerwehrot lackiert und sauber und ordentlich angeordnet. Inzwischen wurden noch Bänke angebracht sowie Schmutzfangmatten vor den Spinden ausgelegt.

Auch die Werkstatt bekommt noch einen frischen Anstrich, und so hat die Löschgruppe Stirpe sich gut gerüstet und Platz geschaffen für zukünftige Feuerwehrmänner und -frauen.



Schlemmen an der Kapelle in Weckinghausen

Zum gemütlichen Beisammensein trafen sich die Dorfbewohner von Weckinghausen am 1. Juniwochenende ab 19.00 Uhr unter der Linde an der Kapelle. Jeder Dorfbewohner wurde gebeten, eine Sitzgelegenheit, Fingerfood und Getränke mitzubringen.

So konnte man im Laufe des Abends viele verschiedene Leckereien kosten und diverse Getränke probieren. Außerdem wurden Rezepte ausgetauscht, viele schöne Gespräche geführt und so manche Ideen für neue Aktivitäten gesammelt. Denn schließlich wird Weckinghausen dieses Jahr 710 Jahre alt.



KINDER SCHÜTZENFEST



Stirper lesen...

Interview

Die „Gans Nah Dran“ (Gnd) hat Heidi Backhaus-Knoop (H. B-K.) befragt:

Gnd: Was liest du gerade?

H. B-K.: **Realismus - Das Abenteuer der Wirklichkeit** von Christiane Lange und Nils Ohlsen

Gnd: Was ist das Besondere daran?

H. B-K.: **Das z.B. der Realismus vor ca. 100 Jahren eine andere Perspektive hatte als heute.**

Gnd: Hast du das Buch gekauft oder war es ein Geschenk?

H. B-K.: **Gekauft. Es war das Thema meiner Abschlussprüfung in Freie Malerei und Grafik.**

Gnd: Wenn dir eine Geschichte nicht gefällt, liest du weiter?

H. B-K.: **Ich versuche es erst zu Ende zu lesen. Oft ist es erst nach 50 Seiten spannend bzw. interessant.**

Gnd: Welcher Lesetyp bist du? Schnell- oder Langsamleser?

H. B-K.: **Bei Sachbüchern eher langsam. Bei spannenden Büchern schneller. Kommt darauf an, wie weit mich die Geschichte in ihren Bann zieht.**

Gnd: Mehrere Bücher gleichzeitig?

H. B-K.: **Selten.**

Gnd: Zuerst das Ende-Leser?

H. B-K.: **Ne, niemals!**

Gnd: Wo liest du am Liebsten?

H. B-K.: **Im Bett.**

Gnd: Wem würdest du das Buch weiterempfehlen?

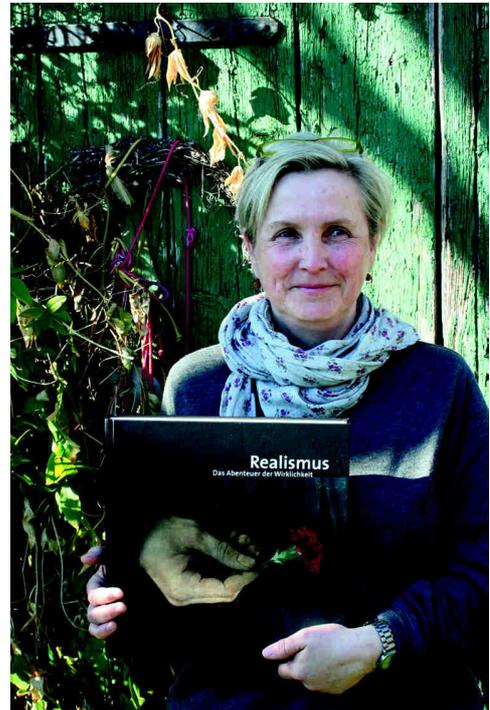
H. B-K.: **Allen Kunstinteressierten und Leuten, die sich mit dem weiten Thema des Realismus beschäftigen möchten.**

Gnd: Digital oder Papier?

H. B-K.: **Papier!**

Gnd: Vielen Dank, liebe Heidi, für das nette Gespräch und den Kaffee in eurem schönen Garten!

(Silke M. Schardt)



Vatertagstour der Alten Herren



Die diesjährige Vatertags-Radtour der Alten Herren von Germania Stirpe führte wieder zu verschiedensten Lokalitäten. U.a. wurde ein Zwischenstop beim Gasthof Kessler eingelegt, wo Friedhelm Vogel die mit 9 Mann starke Truppe standesgemäß verpflegte. Bei herrlichstem Wetter radelten die Herren über Schoenberg weiter zu Loesmann auf der Heide, wo der Tag einen gemütlichen Ausklang fand.

Jubiläum Heimat- u. Volksliedersingekreis

Im Mai feierte der Heimat- und Volkslieder-Singekreis HVSK sein 25-jähriges Jubiläum. Hierzu gratulieren wir nachträglich ganz herzlich.

Bei reger Teilnahme wurde dem Publikum ein unterhaltsamer Abend geboten. Der 1. Vorsitzende Georg Knoop ging zunächst auf die Vereinsgeschichte ein. Aktuell treffen sich 20 Männer und als einzige Frau Christa Altmann, die für die instrumentalische Unterstützung sorgt, alle 14 Tage freitags abends, um dieses Brauchtum zu pflegen. Es geht hierbei nicht nur um den Gesang, sondern vielmehr, um auch mal rauszukommen, Kontakte zu pflegen und vom Alltag abzuschalten.

Besonders hervorheben darf man hier, dass 8 Männer über 80 sind, davon 2 sogar im Alter von 94 Jahren, die den Verein stets gut gelaunt gesanglich unterstützen.

Nach einigen Gratulationen durch verschiedene



Vereinsvertreter sowie unseren Ortsvorsteher bekam die versammelte Gemeinde natürlich noch so einige Kostproben des Singekreises zu hören. Begleitet wurde der rundum gelungene Abend durch Darbietungen der Musikgruppe Laudamus, der Jagdhornbläser sowie unseres Spielmannszuges.

Erwähnen möchten wir an dieser Stelle noch, dass neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen sind.

Feuerwehr-Leistungsnachweise

In diesem Jahr nahmen wir erneut erfolgreich an den Leistungsnachweisen teil. Nach eingehender Vorbereitung absolvierten wir die Löschübungen sowie den Staffellauf mit guter Leistung. Erstmals wurde ein Erste-Hilfe-Test durchgeführt, bei dem u.a. an einer Puppe das Beatmen und Reanimieren gezeigt werden musste. Nach Beantwortung diverser schriftlicher Fragen gingen wir zum angenehmeren Teil des Tages über. Bei herrlichstem Sonnenschein konnten wir noch andere Gruppen bei ihren Leistungen beobachten und uns mit den Kameraden austauschen. Beim Abschluss im heimischen Gerätehaus wur-



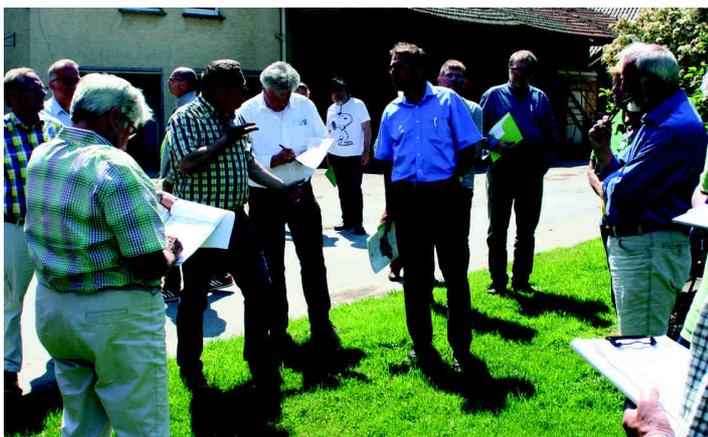
de noch eine „Phosphatstange“ und ein „Hefeteilchen“ zu sich genommen. (Ralf Lohoff)

Begehung „Unser Dorf hat Zukunft“

Stirpe ist ein Dorf der Zukunft, so war auf jeden Fall mein Eindruck bei der Bereisung zur nunmehr 3. Teilnahme beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

Neben Ortsvorsteher Michael Peitz, der die Bewertungskommission bei bestem Wetter begrüßte und bereits erste Eindrücke vermittelte, gaben die einzelnen Vereinsvertreter jeweils einen guten Einblick über die Geschehnisse und Entwicklungen ihrer Vereine. Z.B. berichtete Heike Sohlich, dass in Kürze ein Anbau am Tennisheim erfolgen wird, um die sanitären Anlagen zu vergrößern. Anschließend fuhren alle Teilnehmer mit dem Bus in Richtung Finken, wo zunächst an der selbst angelegten Streuobstwiese am Kampfeld Halt gemacht wurde. Hier wies Michael Peitz darauf hin, dass diese Anlagen von den Anwohnern gepflegt werden, um das Erscheinungsbild zu erhalten. Auch würden Wiesen bewußt nicht ganz gemäht, um diese Flächen für die Tiere vorzuhalten. Gerade die Naturbelassenheit kam bei der Bewertungskommission gut an. Weiter ging es dann zum Gut Brockhof, wo die Biogasanlage und das geplante Projekt der Nahwärmeversorgung vorgestellt wurde. In Finken wurde besonders der große Bauernhof sowie der Umbau des Hofes Kruse erwähnt. Während der Busfahrt zum Hof Rickert-Löser, dem größten landwirtschaftlichen Betrieb in Stirpe, gab Hubertus Buschkühle noch Eindrücke vom Dorfjubiläum zum besten. Und Georg Knoop berichtete über Grünanlagen und den Einsatz für den Naturschutz.

Beim ältesten Hof in Stirpe, dem Hof Pohlmann, war die Busfahrt beendet. Hier machte sich die Kommission ein Bild davon, wie ein umfangreicher Umbau erfolgt, aber sich der Hof weiterhin durch die Bausubstanzerhaltung wunderbar in das landschaftliche Dorfbild einfügt.



Zum Abschluss erklärte Birgit Specovius u.a. noch die Nutzungsmöglichkeiten des Dorfgemeinschaftshauses und berichtete von den vielen ehrenamtlichen Leistungen, die bei dem Umbau erfolgt sind – alleine über 6000 Arbeitsstunden kamen hier zusammen.

Alles in allem haben alle Teilnehmer sich bemüht, der Bewertungskommission die Vielseitigkeit unseres Dorfes nahe zu bringen und mitzuteilen, dass Stirpe in vielerlei Hinsicht fit für die Zukunft ist. Am 23. Juni durften wir Stirpe dann zur erfolgreichen Teilnahme beglückwüns-

chen. Unser Dorf ist mit einem Sonderpreis für die ehrenamtliche Initiative der Teichwiederherstellung und Umwandlung eines Fichtenwaldes in ein standardgerechtes Feldgehölz in der westlichen Feldflur ausgezeichnet worden. Herzlichen Glückwunsch; die Bemühungen haben sich gelohnt. Und so lasst uns auch weiterhin alle gemeinschaftlich daran arbeiten, dass unser Dorf lebenswert bleibt! (Nadine Lohoff)

Dinner in Weiß

Recht spontan und ganz unkompliziert hat die Nachbarschaftsgemeinschaft vom Kampfeld am Pfingstwochenende ein Dinner in Weiß veranstaltet. So wurde aus einem ursprünglich schlichten Grillabend ein festliches Outdoor-Event in der Wiese. Jeder brachte seine Sitzgelegenheit, Geschirr, Besteck, Essen und Getränke selber mit – sogar gebratene Champignons aus der „Kirmespfanne“ wurden gebrutzelt. Nachdem dann doch noch die Regenwolken heranzogen, erfolgte kurzerhand ein Umzug auf eine Terrasse, wo der Abend später trocken ausklingen konnte.





Schützenfest



Lukarinus Purzelus der 1328.



Klaviertalent in der Ringstraße

Zum Jahresbeginn nahm die erst 8-jährige Ela Özcapci an dem Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil und verfehlte in ihrer Altersgruppe nur knapp den ersten Platz.

Ela spielt seit ihrem 6. Lebensjahr Klavier und übt immer ganz fleißig. Über ihre Platzierung hat sie sich riesig gefreut, und mit ihr natürlich die stolzen Eltern und die Schwester.

Liebe Ela, wir gratulieren dir ganz herzlich und wünschen dir in deiner musikalischen Laufbahn weiterhin viel Erfolg!



Aktuelles von der BI

Die Bürgerinitiative bleibt aktiv!

Nach Erfolgsgeschichte zur B 55 n werden neue Zukunftspläne anvisiert.

Der Bundesverkehrswegeplan 2030 (BVWP 2030) wurde im letzten Jahr für die nächsten 15 Jahre per Gesetz festgeschrieben. Damit hat sich für Erwitte viel geändert. Die B 1 n ist plötzlich im vordringlichen Bedarf, die B 55 n war im Entwurf des BVWP 2030 abgestuft in den weiteren Bedarf und ohne Planungsrecht bis zum Jahr 2030. Sie wurde dann aufgrund der Initiative der BI beim Bundesverkehrsministerium und beim Deutschen Bundestag ganz gestrichen; dafür kam eine mögliche Ostanbindung zwischen geplanter B 1 n und Westernkötter Bahnhof in den vordringlichen Bedarf. Ob der Bürgermeister und die örtlichen Kommunalpolitiker das so wollen, erscheint derzeit zumindest zweifelhaft. Der Landesverkehrsminister hat den Empfang einer örtlichen kommunalpolitischen Delegation unter Führung des Bürgermeisters mit Hinweis auf den BVWP 2030 und das neu durchzuführende Linienbestimmungsverfahren abgelehnt. Fest steht, die ehemals geplante Linie der B 55 n als Westumgehung ist für immer erledigt, wobei wegen der erkennbaren rechtlichen Unzulässigkeit schon zur Jahreswende 2015/16 der Planungsstillstand eingetreten war.

Was aber wird aus der Bürgerinitiative (BI), ist sie denn noch erforderlich?

Die zahlreichen Eingriffe in Natur und Landschaft machen es nach wie vor erforderlich, dass sich jemand darum kümmert. Die BI ist inzwischen ein vom Umweltministerium anerkannter Umweltverband mit eigenem Klagerecht. Damit sind wir in der Lage, uns weiterhin gezielt für die Natur und Umwelt in der Heimatregion einzusetzen. Gerade besuchen 2 Nachwuchskräfte ein entsprechendes Einsteigerseminar zum Planungsrecht. Denn wirklich mitsprechen kann nur, wer rechtlich fundierte Kenntnisse hat. Und nur dann kann man Planungs-



missstände gezielt angehen. Wir werden uns zukünftig noch mehr direkt in der Natur engagieren. 25 Wildapfelbäume wurden im letzten Jahr gepflanzt; Bänke aus einer Eiche selbst hergestellt und rund ums Dorf verteilt. Im Frühjahr wurde der Teich bei Rickert-Löser freigelegt, dieser wird im Sommer noch ausgebaggert und renaturiert. Das Buschgelände im „Großen Südfeld“ wird zum Herbst von den Tannen befreit, eingegattert und neu aufgeforstet. Grüne Wege im Bereich von Stirpe sollen angelegt werden und weitere Pflanzaktionen stehen im Fokus. Der Gesamtvorstand mit seinem Helferteam tagte in der 2. Maiwoche, um über das zukünftige Engagement zu beraten und weitere Ideen zu bündeln.

Die BI wird sich zukunftsorientiert weiterentwickeln, auflösen wäre zu schade. Wir haben gute Ideen, dazu das Engagement und auch das Geld zur Umsetzung. Jüngere Mitbürger zu begeistern und einzubinden, damit können wir unsere Heimat für die Zukunft bereichern und Natur, Umwelt und Landwirtschaft wirkungsvoll schützen. Die Heimat ist ein Natur- und Kulturerbe, das wir nicht besitzen, sondern nur verwalten, um es an nachfolgende Generationen zu übergeben. Es lohnt sich, sich im Sinne aller dafür zielgerichtet einzusetzen.

Nahwärmeversorgung für Stirpe



Ein ambitioniertes und zukunftsorientiertes Projekt hat sich die neue Gesellschaft Wärmeversorgung für Stirpe, kurz WfS, vorgenommen.

Mit überschüssiger Energie aus der Biogasanlage am Brockhof soll ein Warmwasserkreislauf durch unser Dorf kontinuierlich erwärmt werden, und alle angeschlossenen Haushalte können diese Wärme über einen speziellen Wärmetauscher für die Erwärmung ihres Brauch- und Heizungswassers nutzen. Dafür sind umfangreiche Erdarbeiten sowie ein spezieller Anschluss an die einzelnen Häuser notwendig. Bereits 60 Haushalte interessieren sich für dieses Vorhaben und würden Wärme zukünftig gerne von der WfS beziehen. Viele Vorteile gibt es für die Haushalte, die sich für einen Anschluss entschließen:

- eine eigene Heizung ist nicht mehr erforderlich; Reparaturen, Wartungs- oder Ersatzkosten fallen nicht mehr an,
- der erforderliche Wärmetauscher, die Schnittstelle an das Warmwassernetz und der Anschluss an das Haus werden vollständig subventioniert,
- die Gesamtkosten für die Wärme sind vergleichbar mit den Kosten, die für Gas oder Heizöl in der Grundversorgung anfallen, so kann z.B. der Gas-Anschluss gekündigt werden,
- regenerative, saubere Energie wird genutzt, die hier bei uns vor Ort am Brockhof produziert wird.

Für die Umsetzung des Projekts ist natürlich eine hohe Anfangsinvestition für die WfS erforderlich. Um das stemmen zu können und eine Planungssicherheit

zu haben, verpflichten sich die angeschlossenen Haushalte, mindestens acht Jahre Wärme von der WfS abzunehmen.

Darüber hinaus können sich die Haushalte, die sich für einen Nahwärmeanschluss entscheiden, auch einen Glasfaseranschluss von einem regionalen Telekommunikationsdienstleister einrichten lassen.

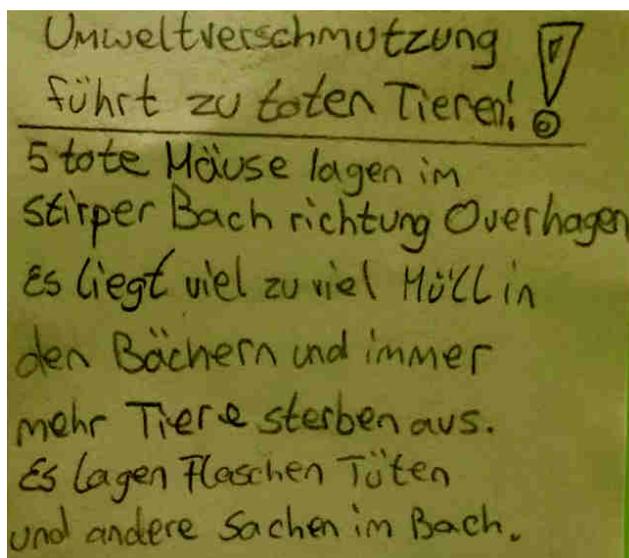
Holger Tägder, Geschäftsführer von WfS und verantwortlicher der Biogas Brockhof GmbH & Co KG, blickt zuversichtlich auf den Projektplan: „Wir werden schon im kommenden Jahr mit der Umsetzung des Vorhabens beginnen können. Gespräche mit der Stadt Erwitte sind geführt, Genehmigungsverfahren vorbereitet und viel wichtiger: wir sind voller Tatendrang!“ 2019 soll die Wärmeversorgung in Betrieb gehen.

Aktuelle Infos zum Projekt stehen auf der Homepage stirpe.de.

(Holger Tägder/Steffen Pohlmann)

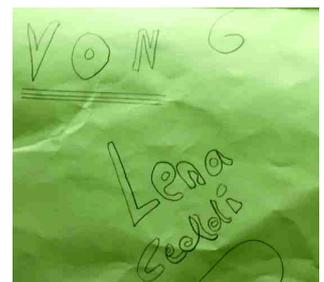


Umweltverschmutzung



Cedrik Weiß und Lena Peitz brachten ganz aufgeregt diese Meldung rein und baten um Veröffentlichung: Umweltverschmutzung im Feld, Brockhofer Straße!

Ja, das ist wirklich traurig, dass es Menschen gibt, die achtlos einfach alles in die Natur schmeißen. Ich kann es auch nicht verstehen. Daher mein Appell an alle Stirper: Lasst uns unser Dorf und die Umgebung sauber halten. Für unsere Kinder, für die Natur, für uns alle! Wir sind die Vorbilder der nächsten Generation! (Silke M. Schardt)



Und was machst du? Erzähl mal...

In dieser Rubrik berichten wir euch von Freizeitaktivitäten unserer Dorfbewohner. Hier seht ihr Cedrik Weiß (C.W.), 10 Jahre jung, der Eishockey spielt, und nicht Fußball, wie viele seiner Altersgenossen. Zu diesem Thema hat „Gans Nah Dran“ (Gnd) ihm einige Fragen gestellt. Hier das Ergebnis:

Gnd: Hallo Cedrik, wie bist du zum Eishockey gekommen und wie alt warst du?

C.W.: Im Winter ist in Lippstadt immer ein Zelt aufgebaut, wo man Eislaufen kann. Die Besitzer, das ist Familie Damerow, haben mir gesagt, ich solle mich mal beim Eishockey anmelden, weil ich gut Schlittschuh laufen könnte. Deren Kinder spielen in Hamm Eishockey. Und dann haben wir 2014 dort angerufen. Und seitdem spiele ich Eishockey, da war ich 7 Jahre.

Gnd: Wie heißt deine Mannschaft und wieviele spielen denn mit?

C.W.: Das sind die Hammer Eisbären. Wir sind ca. 15 bis 20 Kinder in verschiedenen Altersklassen. Ich bin bei den Kleinschülern, also U 12, und einige Bambinis (U 8) trainieren bei uns auch mit.

Gnd: Wie oft trainiert ihr denn?

C.W.: 2 mal die Woche jeweils 1 Stunde, aber ich trainiere auch noch bei den Größeren mit, weil ich ganz gut spiele. Die trainieren nach uns, also trainiere ich 2 mal die Woche 2 Stunden.

Gnd: Mensch, das ist ja eine Menge, und dann die Fahrt noch dazu immer bis nach Hamm...

C.W.: Ja, das sind, glaub ich 42 km, eine Strecke, etwa 30-40 Minuten. Und dann haben wir noch Spiele samstags an verschiedenen Orten. Manchmal jede Woche, manchmal mit 2-3 Wochen Pause dazwischen.

Gnd: Die Eislaufsaison geht ja, glaub ich, von September bis April. Was macht ihr denn in der übrigen Zeit?

C.W.: Es gibt Sommertraining, da machen wir Ausdauerspiele, Laufen und Seilchen springen und solche Dinge und es gibt ein Sommercamp, wo man in den Sommerferien bis zu 3 Wochen trainieren kann, damit man nicht aus der Übung kommt. Letztes Jahr war ich da 2 Wochen, dieses Jahr geht es leider nur 1 Woche. Beim Sommertraining war ich in diesem Jahr noch nicht.

Gnd: Du hast uns tolle Fotos von dir mitgebracht. Erzähl uns doch mal, was alles zu deiner Spielausrüstung gehört.

C.W.: Ok, also, erstmal gut geschliffene Schlittschuhe (damit man in den Kurven nicht ausrutscht), am besten Funktionsunterwäsche, lange Socken, Knie- u. Beinschoner, Stutzen, eine dick gepolsterte Hose, Eierschutz (lacht :-)) !!), Strapsurgurt, damit die Stutzen nicht rutschen, Ellenbogenschoner, Brustpanzer mit Schulerschutz und Magenschutz, eine Halskrause, einen Helm mit Gitter und dick gepolsterte Handschuhe. Dafür braucht man dann eine große Tasche. Und einen Schläger braucht man natürlich auch noch.

Gnd: Wow, kann man sich so denn überhaupt noch bewegen?

C.W.: Na klar, sehr gut sogar!



Gnd: Wie lange dauert denn überhaupt ein Spiel? Kannst du uns etwas über die Spielregeln sagen?

C.W.: Also es werden 3 x 20 Minuten gespielt, die aber immer wieder durch verschiedene Auszeiten unterbrochen werden, so dass sich die einzelnen Drittel schonmal hinziehen können. Bei uns spielen immer mindestens 5 Spieler und 1 Torwart auf dem Feld. Die Spieler werden ständig ausgewechselt, weil das sehr anstrengend ist. Es gibt zwei Schiedsrichter, einer macht immer den Anstoß, den sogenannten Bully. Ziel ist es natürlich, den Puck ins Tor zu bringen. Es gibt kein Aus, aber es gibt Abseits. Bei den Kleinschülern darf man keinen Bodycheck machen, aber man darf schon etwas drängen. Manchmal bekommt man dafür aber auch Strafminuten und muss dann für 2 Minuten vom Eis. Dann spielt die Mannschaft in Unterzahl.

Gnd: Ok, das mit dem Abseits erklärst du dann vielleicht nochmal in Ruhe. Ich schätze, da darf dich sicher jeder nochmal zu ansprechen (nun schmunzelt die Redakteurin!!!) Und in welcher Position spielst du?

C.W.: In der Verteidigung. Beim Eishockey kriegt man oft viele blaue Flecken. Da darf man keine Heulboje sein. Ich habe mal einen Schlagschuss, wo man weit ausholt, abbekommen. Da ist genau eine schlecht geschützte Stelle getroffen worden. Das war sehr schmerzhaft. Und dann musste ich auch raus, um das zu kühlen.

Gnd: Da hast du uns jetzt ja schon viele Eindrücke aus dem Eishockey gegeben. Ich habe erfahren, dass dein Papa auch Ansagen im Stadion macht!?

C.W.: Ja. Ein bißchen. Er sagt die Spieler an mit den einzelnen Nummern und er macht die Musik dort.

Gnd: Na das ist ja schön. Dann ist der Papa ja auch gleichzeitig aktiv dabei. Super. Wart ihr denn in der letzten Saison erfolgreich?

C.W.: Hm. Nicht so sehr, aber wir hatten viele Neulinge dabei und unser Trainer hat gesagt, wir haben uns auf jeden Fall verbessert. Also hoffen wir auf die nächste Saison.

Gnd: Ok. Dann wünsche ich euch viel Erfolg und danke dir für das Gespräch. Viel Spaß weiterhin bei deinem interessanten Hobby.

(Nadine Lohoff)



Bank gestohlen?



6 Bänke hat die Bürgerinitiative in Eigenleistung aus einem Eichenbaum hergestellt und rund um Stirpe aufgestellt. Ein aufgeregter Anruf eines Mitbürgers: Die Bank am Manninghofer Bach wurde gestohlen. Doch der BI-Vorsitzende gab Entwarnung. Die Bank war von Jugendlichen in Neonfarben besprüht worden. Diese mussten ihm dann helfen, die Bank abzubauen, damit sie renoviert werden konnte. Und beim Aufbau werden sie noch mal mit einspringen müssen, damit es nachhaltig wirkt.

Schwimmtalente im Kampfeld

Am diesjährigen 24-Stunden-Schwimmen von Teutonia Lippstadt nahmen auch 4 Kinder aus Stirpe teil. Ziel war es, innerhalb von 24 Stunden so viele Meter wie möglich zu schwimmen.

Dabei gewannen Cedrik Weiß (5650m), Celina Dick (2750m) und Lotta Böckhorst (2500m) eine Goldmedaille und Sofia Dick mit 2100 m eine Bronzemedaille. Alle vier hatten sehr viel Spaß und wollen nächstes Jahr wieder teilnehmen.



...sonstige Neuigkeiten...

Neue Messdiener



Am 07.05.2017 wurden beim Hochamt in unserer St. Agatha Kapelle Jasmin Holle und Jakon Lohoff als neue Messdiener geweiht; bereits im Dezember wurde Nick Kleegraf in der St. Lucia Kapelle in Weckinghausen in die Messdienergemeinschaft aufgenommen. Ein Dankeschön an Pastor Gresch, Larina Scheepers und Ansgar Büker für die Unterrichtsstunden.

Weitere Messdiener werden noch gesucht!

Neueröffnung der besten Pizzeria in Stirpe



Herzlichen Glückwunsch hieß es am 08.02.17 für „la familia“ Bonavita. Die zwei Wochen haben sich gelohnt! Die Pizzeria erscheint nun viel größer, heller und luftiger. Nun können auch größere Gruppen an den Tischen Platz nehmen. Bei gewohnt bestem Essen und div. Kalt- und Heißgetränken sowie einer hervorragenden Auswahl an verschiedenen Weinen kann man sich dort wie gewohnt ungezwungen kulinarisch verwöhnen lassen. Und zwar:

Mi. - Fr. 11-14 Uhr und 17-22 Uhr

Sa. +So. 17-22 Uhr

Mo. und Di. ist Ruhetag

Kleiner Tipp am Rande: Die Pizza mal mit dünnem Teig bestellen. Fantastico!

Neues Baugebiet im Südfeld

Stirpe wird um ein weiteres Baugebiet „Im Südfeld“ vergrößert. So entschieden die Mitglieder der Fraktionen von SPD, CDU, FDP und BG in der letzten Sitzung des Planungs- und Gestaltungsausschusses über die Erweiterung des Baugebietes um einen Graben, der zur Regenwasserentwässerung benötigt wird. Gleichzeitig kann die Fläche zur Anlage eines Fußweges aus dem Baugebiet in die freie Landschaft Richtung Süden genutzt werden.

Südlich des Baugebietes befindet sich das Naturschutzgebiet „Olle Wiese“. Erhebliche oder nachhaltige Beeinträchtigungen konnten durch das Neubaugebiet nicht festgestellt werden. Das Baugebiet hat eine Flächengröße von insgesamt rund 10 439 Quadratmetern. Ein Stichweg in südliche Richtung der zukünftigen Häuser sei geplant, um die Option für eine mögliche Erweiterung des Baugebietes offenzuhalten.

Nach Erfahrungen aus anderen Baugebieten führt der Straßenquerschnitt von 5,50 Metern teilweise zum Problem hinsichtlich der Verkehrssicherheit und der Parksituation. Daher soll dieser Straßenquerschnitt auf 6,75 Meter erhöht werden. Damit wird gewährleistet, dass das Begegnen von zwei Fahrzeugen auf der Fahrbahn bei gleichzeitiger Anlage eines Gehweges möglich ist. Die Breite von insgesamt 6,75 Metern ermöglicht ebenso zukünftig das Parken auf der Straße.

Der aktuelle Bebauungsplan ist unten abgedruckt. Wir werden die Baumaßnahmen weiter verfolgen und freuen uns auf zukünftige neue Leser unserer Zeitung :-)

Signaturen gemäß der Verordnung über die Ausarbeitung der Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90)

1. Art der baulichen Nutzung

- WA** 1.1.3. Allgemeine Wohngebiete
 (1) Allgemeine Wohngebiete dienen überwiegend dem Wohnen
 (2) Zulässig sind
 1. Wohngebäude,
 2. die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störenden Handwerksbetriebe,
 3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.
 (3) Ausnahmsweise können zugelassen werden
 1. Betriebe des Beherrschungsgewerbes
 2. Sonstige nicht störende Gewerbebetriebe.
 (4) Die nachfolgenden ausnahmsweisen Nutzungen werden gem. § 1 (6) BauNVO nicht zugelassen
 3. Anlagen für Verwaltungen,
 4. Gartenbaubetriebe,
 5. Tankstellen.

1.5. Beschränkung der Zahl der Wohnungen in Wohngebäuden

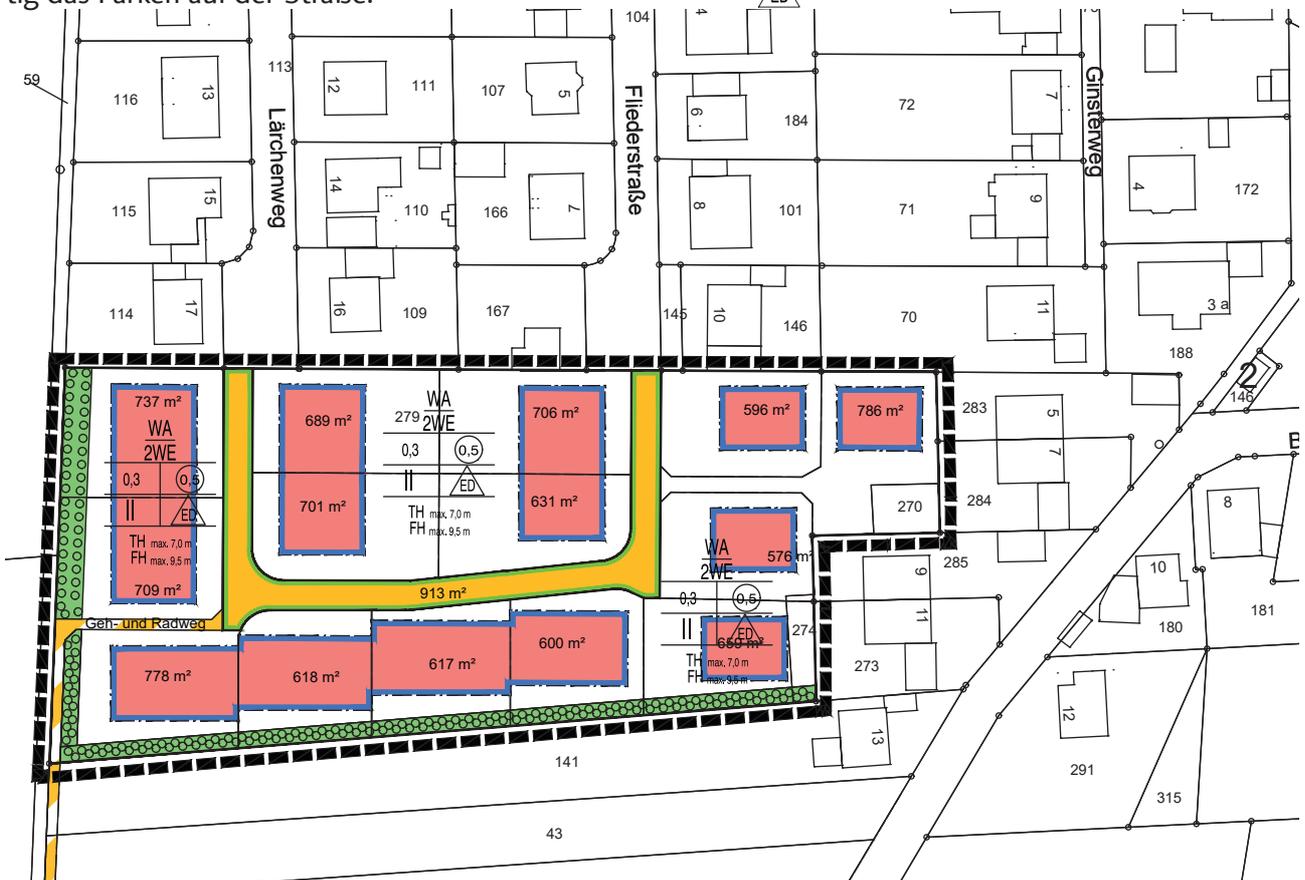
- WA** Zulässig sind zwei Wohneinheiten pro Wohngebäude, bei Doppelhäusern ist max. eine Wohneinheit pro Doppelhaushälfte zulässig.
2WE

2. Maß der baulichen Nutzung

- 0,5** 2.1. Geschossflächenzahl
0,3 2.5. Grundflächenzahl
II 2.7. Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
TH max. 7,00 m Traufhöhe als Höchstmaß
 Das Maß gilt gemessen zwischen der Traufe des Hauptdaches (Oberkante Fußpfett und der senkrecht darunter liegenden gemittelten natürlichen Geländeoberfläche).
FH max. 9,50 m Firsthöhe als Höchstmaß
 Das Maß gilt gemessen zwischen dem First des Hauptdaches und der senkrecht darunter liegenden gemittelten natürlichen Geländeoberfläche.

3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

- ED** 3.1.4. nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig



Die KFD stellt sich vor



Frauen.Macht.Zukunft.

Die KFD ist der größte Frauenverband Deutschlands. Auf Bundes-, Diözesan- und auf Pfarrebene setzt sie sich für die Interessen von Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft ein. Mit den mehr als 5.000 Pfarrgruppen, 500.000 Mitgliedern und mit vielen tausend Angeboten in ganz Deutschland bietet sie allen Frauen ein starkes Netzwerk und eine spirituelle Heimat. Ohne dieses gezielte Engagement von Frauen für Frauen würde es bis heute zum Beispiel keine Messdienerinnen, keine bundesweit einheitliche Notrufnummer für von Gewalt betroffene Frauen und auch keine Mütterrente geben (Quelle: Homepage der KFD).

Die KFD Stirpe-Weckinghamen ist eine Gemeinschaft, in der sich Frauen in verschiedenen Lebenssituationen wechselseitig unterstützen und geselligen Austausch suchen. Generations- und konfessionsübergreifend übernehmen wir u.a. Mitverantwortung für die Seelsorge in unserer Gemeinde. Unser Ziel ist es, eine lebendige Gemeinschaft vor Ort für alle zu gestalten.

Neben der Möglichkeit, sich zu treffen, sich auszutauschen, zu helfen und zu feiern, prägen Ausflüge, Radtouren, Koch- u. Kreativkurse, Adventsfeiern, aber auch Wallfahrten nach Werl und die Teilnahme an den Weltgebetstagen der Frauen unsere liebenswerte Gemeinschaft.

Auch das monatliche Kaffeetrinken für unsere Seniorinnen im Dorfgemeinschaftshaus jeden 3. Donnerstag ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil.

Ganz groß geschrieben wird bei uns der Weiberkarneval. Jährlich richten wir zusammen mit dem Schützenverein an Weiberfastnacht die Karnevalsfeier aus. Aus den Anfängen der KFD Stirpe hat sich eine Karnevalstheatergruppe entwickelt, die Henny Sisters, die immer wieder aufs Neue für viele Lacher sorgen.

Einmal im Jahr machen wir mit unseren Senioren eine Fahrt ins Blaue. Und bei unserem Ausflug im Mai führte uns Elfriede Möllenbaum, eine rüstige Rentnerin mit rheinischer Frohnatur, durch ihr persönliches Münster. Das gesamte Vorstandsteam bemüht sich stets, mit vielen verschiedenen Angeboten die unterschiedlichen Interessen unserer Mitglieder zu erreichen.



So freuen wir uns jetzt schon auf die Pastoralwallfahrt nach Bökenförde im September, das gemeinsame Kochen bei der INI und den Weihnachtsmarkt in Soest.

Einige Veränderungen standen bei der Jahreshauptversammlung im März an. Elisabeth Eickmann wurde nach 17 Jahren als Vorsitzende verabschiedet. Sie hat die Gemeinschaft mit großem Engagement geleitet. Den Satz: „Ich hab keine Zeit“ haben wir nie gehört, sondern sie hat sich immer mit ganzer Kraft eingebracht. Auch Anita Jäger, Renate Radine und Petra Rickert-Schulte sind nach langjähriger Mitarbeit aus der aktiven Vorstandarbeit zurückgetreten. Es wurde ein neues Vorstandsteam gewählt. Zu ihm gehören Beate Schäfer als Kassiererin, Sabine Mertin als Schriftführerin, Anja Buschkühle verwaltet die Mitglieder und Anneliese Knoop ist Teamsprecherin. Auch drei neue Mitarbeiterinnen konnten gewonnen werden: Silke Kleegraf, Nadine Knoop und Dorothea Scheepers.

Wir freuen uns stets über neue Mitglieder! Gerne möchten wir auch die jüngeren Frauen ansprechen, um auch weiterhin die Gestaltung der Gemeinschaft vor Ort mit viel Engagement gewährleisten zu können. Wenn ihr neugierig geworden seid, dann meldet euch bei Anneliese Knoop, Telefon: 6153!

(Anneliese Knoop, Nadine Lohoff)



Dieses Bild zeigt einige Frauen der KFD bei einer urigen Stadtführung durch Münster.

Übungswochenende Spielmannszug

Zum alljährlichen Probenwochenende machte sich der Spielmannszug Stirpe am 31. März wieder auf ins Sauerland. Erstmals gastierte man im Schullandheim Föckinghausen. Vor Beginn der Schützenfestsaison wurden intensiv bekannte Märsche gefestigt und neue Stücke einstudiert. Aber auch die Geselligkeit und die Kameradschaft kamen wie immer nicht zu kurz. Somit waren die Weichen für die aktuelle Saison bestens gestellt.



Auch wenn das Mühlrad der Stirper Mühle schon seit einigen Jahren stillsteht, geht es dort lebhaft weiter: Am 1. Januar 2017 haben Franz und Marita Möllers den Bioladen ihrer Tochter Katja Sauerborn übergeben. Am 18. März wurde dies mit einem Aktionstag gefeiert.

Die neue Chefin hatte regionale Partner eingeladen, die sich und ihre Produkte vorstellten. So war die Bäckerei Morgenstern aus Schallern ebenso wie die Bio-Mühle Eiling aus Sichtigvor mit einem Stand vor Ort. Außerdem stellte sich die Stirper Ayurveda-Ernährungsberaterin Anne Schwartz vor. Neben anderen leckeren Bio-Produkten konnten die Kunden an diesem Tag regionale Säfte vom Fruchtwerk Milke in Bad Sassendorf und Wurstspezialitäten der Bio-Fleischerei Schäfers aus Lichtenau kosten. Der Andrang war trotz des strömenden Regens groß, was das Bioladen-Team sehr freute.

Für die Zukunft hat sich Katja Sauerborn zusammen mit dem bestehenden Team einiges vorgenommen. Dazu gehört unter anderem, dem Bioladen ein frisches, modernes Gesicht zu geben. Den Anfang machte ein neues Logo. Außerdem wird der Bioladen Stirper Mühle noch mehr als zuvor mit regionalen Herstellern und Erzeugern zusammenarbeiten. Es bleibt also spannend, ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!



Rezept Grüner Walnusslikör

Passend zur kommenden Ernte der Walnüsse lichten wir hier ein Rezept über einen, wie die Redaktion findet, sehr leckeren Walnusslikör ab:

Zutaten:

500 g grüne Walnüsse, 1 Stange Vanille

1 Flasche Weinbrand, 500 g braunen Zucker

500 ml Wasser

Zubereitung:

Die grünen Walnüsse pflückt man, am besten mit Einmalhandschuhen, im Juni/Juli vom Baum. Zuhause schält man sie dünn und zerstampft sie. Dann werden sie in ein großes Glas gegeben. Dazu kommt die angeritzte Vanillestange und der Weinbrand. Nun wird das Glas verschlossen und für ca. zwei Monate an einen sonnigen, warmen Platz gestellt.

Nach den zwei Monaten wird der Ansatz gefiltert. Das Wasser wird mit dem Zucker aufgekocht. Alles zusammenschütten und dann in Flaschen abfüllen, verschließen und lagern. Je länger die Lagerungszeit, desto besser der Geschmack!



Bushaltestelle „Markt“



4 Jahre hat es gedauert. Nun ist es endlich geschehen! Das Buswartehäuschen an der Ringstraße wurde vergrößert. Längst schon überfällig, sollten nun hoffentlich alle Schüler trockenen Fußes zur Schule kommen! Bleibt abzuwarten, ob die Stadt unseren Schülern in Richtung Lippstadt diesen Wunsch ebenfalls erfüllt. Hoffen wir, dass keine weiteren 4 Jahre mehr ins Land gehen...

Nutzung des DGHs

Ein Aufruf an alle interessierten Mitbürger:

Es besteht die Möglichkeit, in den bisher ungenutzten Zeiten Gruppenangebote zu planen, die zukünftig der Allgemeinheit zur Verfügung stehen. Ziel ist es, eine möglichst hohe Auslastung mit einem breit gefächerten Angebot zu schaffen.

Bei konkreten Vorschlägen oder Fragen bitte an den Vorstand von „Gemeinsam für Stirpe e.V.“ wenden!

Blumendiebstahl

Rund 800 Blumenzwiebeln hat die Arbeitsgemeinschaft für das Dorfgemeinschaftshaus im letzten Herbst im ganzen Dorf gesetzt, die inzwischen voll in Blüte stehen. Gesponsert hatte sie der Ortsvorsteher Michael Peitz. Wenig Verständnis haben wir dafür, dass sich einzelne Mitbürger einen Strauß Blumen ins Haus geholt haben, so wurde insbesondere die Blumenanlage am Dorfgemeinschaftshaus an mehreren Stellen geräubert.



Gefällt euch unsere Zeitung?

Um unser Projekt am Leben halten zu können, sind wir auf Sponsoren und Werbepartner angewiesen.

Wir freuen uns jederzeit über finanzielle Unterstützung! Bei Interesse spricht doch bitte unseren Ortsvorsteher Michael Peitz an oder wendet euch an redaktionstirpe@gmail.com.

Einkaufen für Senioren

Sie sind nicht mehr selbst mobil, der Weg zum Einkaufen ist zu weit oder die getätigten Einkäufe zu schwer?

Auf Initiative des DRK-Ortsverbandes Erwitte-Anröchte e.V. mit Unterstützung des Vereins Erwitte hilft e.V. wird Ihnen künftig die Möglichkeit auf Abhilfe geboten. Sie können zu Hause abgeholt werden, um Ihre benötigten Einkäufe zu tätigen und werden mit Ihren Einkäufen wieder heim gebracht.

Jeden 1. Donnerstag im Monat (ALDI, COMBI, Philipps) und

jeden 3. Donnerstag im Monat (Menke-Center)

besteht die Möglichkeit, von 14-17 Uhr einzukaufen. Und um soziale Kontakte zu knüpfen oder zu vertiefen, steht Ihnen das Café in den Märkten zur Verfügung. Außerdem ist ein Ansprechpartner vor Ort.

Bei Interesse können Sie sich jeweils in der Einkaufswoche anmelden dienstags zw. 10 und 12 Uhr über „Erwitte hilft“ unter der

Ruf-Nr. 0157 / 734 834 16

Ein Teil unserer Zeitung wurde finanziert durch den Geflügelhof Josef Schulte sowie einen anonymen Spender!!!!!! Gans herzlichen Dank dafür!



IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinsam für Stirpe e.V.

Redaktionsteam: Katrin Alles, Silke Kleegrab, Nadine Lohoff, Steffi Pohlmann, Silke M. Schardt, Nina Wördehoff

Kontakt: Achtung! Neue E-mail-Adresse:
redaktionstirpe@gmail.com
02943-49864

Auflage: 500 Stück

Das 2. Halbjahr 2017 in Stirpe

Zum Abtrennen einfach an der gestrichelten Linie entlangschneiden

August			
04.08.	Heimat- und Volksliedersingekreis	19.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
10.08.	Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
12.08.	SV Germania Stirpe - Juxturnier		Sportplatz
18.08.	Heimat- und Volksliedersingekreis	19.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
24.08.	Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
26.08.	Schnadgang Finken - Benninghausen		
September			
01.09.	Heimat- und Volksliedersingekreis	19.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
02.09.	Ayurveda-Info- und Kochevent		Dorf-gem. Haus
07.09.	Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
14.09.	KFD Pastoralverbund - Wallfahrt Bökenförde	08.00 Uhr	
15.09.	Heimat- und Volksliedersingekreis	19.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
15.09.-17.09.	Kreisschützenfest Overhagen		
21.09.	KFD - Seniorenkaffee	15.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
	Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
23.09.	Spielmannszug - Tagesausflug		
29.09.	Heimat- und Volksliedersingekreis	19.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
Oktober			
02.10.	Tennisverein - Abschlagturnier	13.00 Uhr	Tennisheim
	Tennisverein - Oktoberfest	19.30 Uhr	Tennisheim
04.10.	KFD - Kochkurs	19.00 Uhr	INI
05.10.	Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
08.10.	Trödelmarkt		Dorf-gem. Haus
13.10.	Gemeinsam für Stirpe - Bürgerschoppen	19.30 Uhr	Dorf-gem. Haus
	Heimat- und Volksliedersingekreis	19.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
19.10.	KFD - Seniorenkaffee	15.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
	Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
21.10.	Schützenverein - Generalversammlung	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
25.10.	Landfrauen - Jahreshauptversammlung	14.30 Uhr	Völlinghausen
27.10.	Heimat- und Volksliedersingekreis	19.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
November			
02.11.	Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
08.11.	Terminabsprache der Vereine - Ortsvorsteher	19.30 Uhr	Dorf-gem. Haus
10.11.	Heimat- und Volksliedersingekreis	19.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
	Spielmannszug - Martinsumzug		Benninghausen
11.11.	Schützenverein - Martinsumzug Stirpe	17.30 Uhr	ab Kapelle
16.11.	KFD - Seniorenkaffee	15.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
	Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
17.11.	Schützenverein - Kompanieversammlung: 1. Kompanie	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
18.11.	Schützenverein - Kompanieversammlung: 2. Kompanie	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
19.11.	Schützenverein - Volkstrauertag	17.30 Uhr	ab Kirche
23.11.	BI - Jahreshauptversammlung	19.30 Uhr	Dorf-gem. Haus
24.11.	Heimat- und Volksliedersingekreis	19.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
30.11.	Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus

Dezember			
01.12.	KFD - Weihnachtsmarkt		
	SV Germania Stirpe - Alte Herren Jahreshauptversammlung	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
04.12.	Gans und gar Borussia - Generalversammlung	19.09 Uhr	
06.12.	KFD - Adventsfeier	15.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
08.12.	Heimat- und Volksliedersingekreis	19.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
11.12.	Spielmannszug - Übungsabschluss	19.30 Uhr	Dorf-gem. Haus
14.12.	Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
16.12.	Feuerwehr - Generalversammlung	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
22.12.	Heimat- und Volksliedersingekreis	19.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
24.12.	Wir warten aufs Christkind	13.30 Uhr	Dorf-gem. Haus
	Krippenspiel	16.00 Uhr	St. Agatha Kapelle

Hinweis Bürgerschoppen

Am 13.10.2017 findet um 19:30 Uhr der nächste Bürgerschoppen im Dorfgemeinschaftshaus statt. Der Ortsvorsteher freut sich über rege Teilnahme zwecks Informations- und Meinungsaustausch über aktuelle Themen des Dorfgeschehens. Die gesamte Dorfbevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen!



Geflügel 1. Klasse direkt vom Erzeuger - alle 4 Wochen samstags ca. 15.15 Uhr in Stirpe am Markt erhältlich! Der nächste Termin ist Samstag, der 29.07.2017!

Der Geflügelhof Josef Schulte aus Westenholz bietet preisgünstig Geflügel von bester Qualität aus eigener Aufzucht an. Legereife Jung-hennen, original Mastküken, Gänse, Enten, Puten, Perlhühner und Wachteln sowie jegliches Zubehör zur optimalen Haltung der Tiere sind laufend lieferbar. Kompetente Beratung erhalten Sie bei Fragen zur Haltung, Fütterung und Aufzucht beim Fahrer oder aber bei dem Geflügelhof direkt!

GEFLÜGELZUCHT JOSEF SCHULTE
Grubebachstr. 71, 33129 Delbrück
Fon: 05244-8914, Fax: 05244-77247
www.gefluegelzucht-schulte.de
post@gefuegelzucht-schulte.de

